

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 9 (1923)
Heft: 17

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schulen zwei fruchtbare Tage: Entwicklung und Ausgestaltung von bereits bestehenden Praktiken, ein Wiederfrischmachen verschütteter Lehrweisen, die besondere Berücksichtigung des Selbsttuns, die intensive Anwendung und Nuzbarmachung des Erarbeiteten usw. Die Schlussdiskussion wies im Wortum von Herrn Seminarübungslehrer Mülli, Aarau, auf die Arbeitsschule hin, wie sie sich in vorbildlicher Weise in der Gaudigschule in Leipzig verkörpert und den heutigen Begriff des Arbeitsprinzips am lückenlosesten gibt. Er machte besonders auf das Wesensmerkmal der Arbeitsschule, auf die Schülerfrage aufmerksam. Der Gang des Unterrichts gestaltet sich damit ganz anders; der gut vorbereitete Lehrer hat wohl die Fäden der Leitung in der Hand, tritt aber scheinbar stark in den Hintergrund. — Wir wollen für alles Gute ein offenes Auge behalten und sehen der Ausgestaltung auch dieser Richtung mit großem Interesse entgegen.

Waadt. Ferienkurs in Lausanne. An der Universität Lausanne finden auch dieses Jahr wieder Ferienkurse für Deutschsprechende statt, die sich in der französischen Sprache und Literatur fortbilden wollen. Die Kurse umfassen drei Serien zu zwei Wochen: 1. vom 19. Juli bis 1. August; 2. vom 2. bis 15. August; 3. vom 16. bis 29. August. Kosten der Kurse: eine Serie 50 Fr., zwei 90 Fr. drei 120 Fr. — Nähere Auskunft erteilt das Sekretariat der Universität Lausanne, wo auch das Kursprogramm bezogen werden kann. Anmeldungen sind vor dem 15. Juli zu machen.

Bücherchau.

„Sonntag“ und „Woche im Bild“. Der leitende Ausschuss des Schweizer. kathol. Volksvereins nimmt mit Befriedigung davon Kenntnis, daß zwischen den Verlagsunternehmungen des „Sonntag“ und der „Woche im Bild“ eine gütliche Verständigung stattgefunden hat, wonach die beiden Zeitschriften erklären, im Frieden nebeneinander bestehen zu können und daß der Kampf gegen die neutralen und gegnerischen Blätter zu richten sei.

Der leitende Ausschuss des Schweiz. kathol. Volksvereins begrüßt diese Einigung und die gegen die neutrale und gegnerische Presse gerichtete Tendenz der beiden katholischen Familienzeitschriften „Der Sonntag“ und „Die Woche im Bild“. Er hat vertraglich den „Sonntag“ als sein offizielles Organ bestimmt, anerkennt nun aber auch seinerseits „Die Woche im Bild“ als empfehlenswerte kathol. Familienzeitschrift.

Handelsjächer.

Praktische Winke für Maschinenschreiber und die es werden wollen. Vierte verbesserte Auflage.

Preis 80 Cts. Verlag „Hallwag“ A.-G., in Bern. Dieses Schriftchen sollte in die Hand eines jeden Maschinenschreibers und -schreiberin. Es wurde denn auch von eidgen. und kant. Behörden, sowie von ersten schweizerischen Großfirmen in Tugenden und Hunderten von Exemplaren bezogen und unter ihr Personal verteilt.

Jugendliteratur.

Wege und Winke. Asketische Jugendbibliothek.

8. Heft: Der hl. Joh. Berchmans, von Eugen Schmid S. J.

9. Heft: Der hl. Ignatius von Loyola, von Leo Ueding S. J.

10. Heft: Der Sklave der Negerklaven, von Joh. Laures S. J.

11. Heft: Soll ich Priester werden? von William Donle S. J.

12. Heft: Ordensberuf? von William Donle S. J.

Verlagsanstalt Benziger u. Cie., Einsiedeln; Preis 65 und 50 Cts.

Diese kleinen, hübschen Büchlein seien für Massenverbreitung in den obersten Volksschulklassen bestens empfohlen. Sie werden großen Segen stiften, sind sie doch in vortrefflicher Anpassung ans jugendliche Gemüt geschrieben. J. T.

Da steht du nun! Zur Schulentlassung den Knaben und Mädchen als Begleiter auf den Weg gegeben von P. Ant. Kaltenbach O. M. I. (Geforderte Ausgabe für Knaben und Mädchen). Luzern u. Berder, Revelaer 1923.

Auch diese Heftchen eignen sich vortrefflich zur Massenverbreitung; die darin enthaltenen Ratsschläge sind aus dem Alltagsleben gegriffen, schöpfen aber aus den besten Quellen, aus der Hl. Schrift und aus dem Leben der Heiligen. J. T.

Wer sich so dumm stellen kann, daß der Dumme meint, er sei der Gescheitere — das ist der richtige Diplomat.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freierwerbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. kath. Schulvereins
Villensstraße 14, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulininspektor, Taubenhausstr. 10, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Deich, Lehrer, Burged-Wonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25, Postfach der Hilfskasse K. L. B. S.: VII 2443, Luzern.